

Persönlich überbrachte Gratulation – aus Australien

Wie eine «Tellerwäscher-Geschichte»: Von der Alp Obere Weberen mit «Swiss batteries» zum Weltmarktführer

Mit einem wertschätzenden Fest für ihre inzwischen 197 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Angehörige (inklusive Kinder) feierte die «Wyon AG» am Freitagabend in einem der «appenzell 2024»-Festzelte ihr 25-Jahr-Jubiläum. Nebst wenigen Ansprachen gab es Speis und Trank sowie viel Unterhaltung für jeden Geschmack.

Hans Ulrich Gantenbein

Während «Wyon»-CEO Philipp Wyser erste Ergebnisse des mit allen Angestellten während des Morgens durchgeführten Seminars (bezüglich der Herausforderungen der nächsten Dekade) kommunizierte, überbrachte Volkswirtschaftsdirektor Roland Dähler die Grüsse der Ständekommission. Diese war nicht nur mit dem stillstehenden Landammann, sondern auch mit Säckelmeister Ruedi Eberle (ebenfalls in Begleitung seiner Frau) anwesend.

Hauptabnehmer gratulierte

Zudem überbrachte Greg Bodkin als Vertreter des weltweit tätigen Medizintechnikunternehmens «Cochlear Limited» mit Sitz in Sydney/Australien Glückwünsche und Geschenke aus «Down under». Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt implantierbare Hörhilfen, verwendet dafür «Wyon»-Akkus und pflegt darum als einer der Hauptabnehmer eine intensive Partnerschaft mit dem Innerrhoder Unternehmen.



Die gesamte Belegschaft der «Wyon AG» feierte zusammen mit ihren Angehörigen das 25-Jahr-Jubiläum in einem auf der Liegenschaft Goldeners aufgestellten «appenzell 2024»-Festzelt. (Bild: H9)

der Unternehmen. Bisher verbaute «Cochlear» 2,6 Millionen «Swiss batteries» und half damit rund 600 000 Patienten.

Von der Weberen in die Blumenau

Die «Wyon AG» wurde am 27. August 1999, notabene am 29. Hochzeitstag von Marie Theres und Paul J. Wyser-Ulmann, durch diese mit Zustimmung von Sohn Philipp gegründet. Nach den Anfängen in der Garage auf der Oberen Weberen entwickelte sich das Unternehmen rasch, zog 2005 für die Produktion erster Akkumulatoren in gemietete Räume in Appenzell (Hofer-

bad 12) und schliesslich 2013 in einen eigenen, auf der Steinegger Blumenau-Liegenschaft realisierten Neubau, in dessen Erweiterung 2018 die erste vollautomatische Produktionslinie in Betrieb genommen werden konnte.

Im Unternehmen arbeiten rund 40 Prozent der inzwischen fast 200 Mitarbeitenden in der Abteilung Forschung und Entwicklung, wo auch die Anlagen für die Produktion selbst hergestellt werden. Firmengründer Wyser – er amtierte von 2000 bis 2007 auch als Innerrhoder Säckelmeister – ist dabei täglich im Un-

ternehmen anzutreffen, wirkt aber «nur noch als Verwaltungsratspräsident». Die Geschäftsleitung gab er 2018 ab. Gebildet wird diese seither von Sohn Philipp und Neffe Peter Wyser sowie Marcel Inauen.

Seit zehn Jahren Wyon-Preis

Im Dezember 2013 wurde auf Initiative von Paul J. Wyser die anfänglich durch die «Wyon AG» mit 150 000 Franken dotierte «Stiftung Wyon» gegründet. Auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten übernahm das Unternehmen sämtliche Aufwände (über 150 000 Franken) der Stif-

ftung, sodass diese nie von ihrem Startkapital zehren musste. Das Ziel der Stiftung ist es, die lehr- und berufs begleitende Weiterbildung in Innerrhoden zu fördern. In der Regel erhalten die besten fünf Absolventinnen und Absolventen der Berufsmittelschule einen Betrag. Dafür werden mindestens 15 000 Franken verteilt. Voraussetzung für den Empfang eines Betrages zwischen 500 und 5000 Franken ist, dass die Beschenkten aus dem Kanton stammen oder der Lehrbetrieb seinen Sitz in Appenzell Innerrhoden hat. Die elfte Vergabe findet am 2. Oktober statt.